
Produktname: TRPS1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19326**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	141kDa

Antigen-Informationen

Genname	TRPS1
Alternative Namen	TRPS1; Zinc finger transcription factor Trps1; Tricho-rhino-phalangeal syndrome type I protein; Zinc finger protein GC79
Gen-ID	7227.0
SwissProt ID	Q9UHF7
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TRPS1, hergestellt. Aminosäurebereich: 121–170

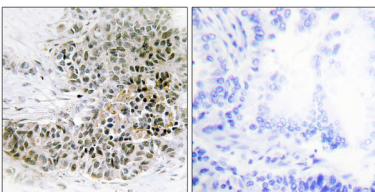
Hintergrund

Der Transkriptionsrepressor GATA-Bindungsprotein 1 (TRPS1) des Menschen (*Homo sapiens*) kodiert für einen Transkriptionsfaktor, der GATA-regulierte Gene reprimiert und an ein Dynein-Leichtkettenprotein bindet. Die Bindung des kodierten Proteins an das Dynein-Leichtkettenprotein beeinflusst die Bindung an GATA-Konsekutivsequenzen und unterdrückt dessen Transkriptionsaktivität. Defekte in diesem Gen sind eine Ursache des Tricho-Rhino-Phalangeal-Syndroms (TRPS) Typ I–III. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Eine Chromosomenaberration, die TRPS1 betrifft, ist eine Ursache des Tricho-Rhino-Phalangeal-Syndroms Typ II (TRPS2) [MIM:150230]. TRPS2 ist ein zusammenhängendes Gensyndrom, das durch Deletionen auf Chromosom 8q24.1 verursacht wird und zum Verlust funktionsfähiger Kopien der Gene TRPS1 und EXT1 führt. Defekte im TRPS1-Gen sind die Ursache des Tricho-Rhino-Phalangeal-Syndroms Typ I (TRPS1) [MIM:190350]. TRPS1 ist eine autosomal-dominant vererbte Erkrankung, die durch kraniofaziale und skelettale Anomalien gekennzeichnet ist. Sie ist allelisch mit dem Tricho-Rhino-Phalangeal-Syndrom Typ III. Typische Merkmale sind spärliches Kopfhaar, eine knollige Nasenspitze, abstehende Ohren, ein langes, flaches Philtrum und ein schmaler oberer Lippenrand. Zu den skelettalen Defekten gehören kegelförmige Epiphysen an den Fingerknochen, Hüftfehlbildungen und Kleinwuchs. Defekte im TRPS1-Gen sind auch die Ursache des Tricho-Rhino-Phalangeal-Syndroms Typ III (TRPS3) [MIM:190351]. TRPS3 ist eine autosomal-dominante Erkrankung, die durch kraniofaziale und skelettale Anomalien gekennzeichnet ist. Sie ist allelisch mit dem Tricho-Rhino-Phalangeal-Syndrom Typ I. Bei TRPS3 treten eine stärkere Brachydaktylie und Wachstumsverzögerung auf. Funktion: Transkriptionsrepressor. Kann die Expression GATA-regulierter Gene an bestimmten Stellen und in bestimmten Stadien der Wirbeltierentwicklung einschränken. Möglicherweise an der Apoptose von Prostatakrebs beteiligt. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom GATA-Typ. Ähnlichkeit: Enthält sieben Zinkfinger vom C2H2-Typ. Untereinheit: Bindet spezifisch an GATA-Sequenzen. Gewebespezifität: Ubiquitär im Erwachsenenalter exprimiert. Findet sich im fetalen Gehirn, in der Lunge, der Niere, der Leber, der Milz und im Thymus. Wird in androgenabhängigen Prostatakrebszellen stärker exprimiert als in androgenunabhängigen.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des TRPS1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.